VIDEO WINDOW zu Gast bei CAFÉ DES ARTS seit 2007 Winterthur

INFORMATION UND EINFÜHRUNG

VIDEO WINDOW präsentiert:

MUDA MATHIS / SUS ZWICK
CHRISTOPH OERTLI

Videokunst: Mediale Entwicklung und künstlerische Interessen
Screening von Ausschnitten und Talk

Bruno Z'Graggen, Kurator VIDEO WINDOW, im Gespräch mit Muda Mathis, Sus Zwick und Christoph Oertli

Kurator Bruno Z'Graggen führt mit dem Künstlerinnenduo Muda Mathis / Sus Zwick und Videokünstler Christoph Oertli aus Basel ein Gespräch über das Spannungsfeld von technologischem Fortschritt im Medium Video und künstlerischen Interessen und Strategien. Das Ziel der Veranstaltung ist es, in anschaulicher und lebendiger Weise Wesensmerkmale der Videokunst zu reflektieren und Einblicke in den künstlerischen Prozess der Gäste zu vermitteln, die seit über 30 Jahren die Kunstproduktion in der Schweiz pionierhaft mitprägen. Ein Augenmerk gilt der Zäsur durch die Digitalisierung, welche mit der Verbreitung von digitaler Kamera, Computer, Beamer und Screens die Videokunst um die Jahrtausendwende in allen Bereichen grundlegend veränderte.

Die drei Kunstschaffenden kehren für die Veranstaltung von Basel nach Winterthur zurück, wo die Kunsthalle Winterthur eine Einzelausstellung des Duos (2001) und von Christoph Oertli (2008) zeigte. Der Kurator befragt sie in einem Rückblick anhand von Videoausschnitten, wie sie die Herausforderung des Mediums mit stetigem technologischen Wandel meistern, diesen für ihr Schaffen nutzbar machen und was letztlich die Faszination der Videokunst für sie ausmacht, auch in Abgrenzung zu anderen künstlerischen Medien und Sparten.

Mathis (*1959, Zürich), Zwick (*1950, Fribourg) und Oertli (*1962, Winterthur) ist gemeinsam, dass sie als wegweisende Ausbildung die legendäre Fachklasse für Audiovisuelle Gestaltung unter der Leitung von René Pulfer an der Schule für Gestaltung in Basel absolvierten (1986–1988/1993–1995). Diese gilt als Keimstätte der Schweizer Videokunst, die weitere namhafte Kunstschaffende wie zum Beispiel Pipilotti Rist durchliefen. Weiter sind alle drei Mitglieder der Produktions- und Ateliergemeinschaft VIA in Basel, die 1988 gegründet und zum lebendigen Treffpunkt wurde. Die VIA verfügt über Atelierräumlichkeiten, Equipment, ein Ton- und Bildaufnahmestudio und neu auch über Wohnungen.

Die beiden Künstlerinnen kooperieren seit über 30 Jahren, regelmässig mit Fränzi Madörin und im Kollektiv mit weiteren Leuten aus dem Umfeld. Ihre bevorzugten künstlerischen Bereiche sind Video, Performance, Musik, Tanz, Installation. Sie zählen zur feministischen Musikperformancegruppe Les Reines Prochaines (1987 gegründet), die Ende 2022 den Kulturpreis Basel-Stadt gewann. Unter weiteren Auszeichnungen figuriert der Prix Meret Oppenheim des Bundesamts für Kultur (2009).

Christoph Oertli arbeitet seit Mitte der 1990er Jahre als Künstler, heute ausschliesslich mit Video. Nach einer Performancephase und performancehaften Videos zeichnet sich sein Schaffen aus durch tableauhaft anmutende Kompositionen und Narration urbaner Szenerien mit Menschen im öffentlichen Raum. Er erhielt 2020 den Medienkunstpreis Basel. Im selben Jahr zeigte das Kunsthaus Baselland eine Einzelausstellung, begleitet von einer Publikation.

Mehr Information: mathiszwick.ch und christophoertli.ch

VIDEO WINDOW ist eine nomadisierende Plattform zur Vermittlung aktueller Videokunst, die Bruno Z'Graggen als freier Kurator seit 2012 von Zürich aus betreibt.

Mehr Information: brunozgraggen.ch/video-window
Kontakt für Auskünfte und Bilder: contact@brunozgraggen.ch

SCREENING UND TALK
Mittwoch, 18. Januar 2023, 19:30 Uhr
Dauer der Veranstaltung: 90 Minuten
Anschliessend: Bar und Essen

CAFÉ DES ARTS
Dritter Raum, Kunsthalle Winterthur
Marktgasse 25, 8400 Winterthur
cafe-des-arts-winterthur.ch

Café des Arts, unterstützt von: Dr. Werner Greminger Stiftung, S'Eustachius-Stiftung, Stadt Winterthur, Erstes Kultur Komitee 2022, Trägerverein Café des Arts Winterthur